

Ressort: Finanzen

Verfahren gegen Deutsche-Bank-Mitarbeiter eingestellt

Frankfurt/Main, 13.05.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat das Strafverfahren wegen der Libor-Affäre gegen mehrere Mitarbeiter der Deutschen Bank eingestellt. Das berichtet das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

Die Bank hatte die Händler angezeigt, weil sie an der Manipulation von wichtigen Referenzzinssätzen wie dem Libor beteiligt gewesen sein sollen. Die Staatsanwaltschaft hatte daraufhin unter anderem wegen Untreue ermittelt. US-Amerikanische und britische Behörden hatten Bußgelder von insgesamt fast drei Milliarden Dollar gegen die Deutsche Bank verhängt. Die deutschen Strafverfolger sahen keinen Zusammenhang zwischen dem Verhalten der angezeigten Mitarbeiter und den gegen die Bank verhängten Strafen. Die Behörden in den USA und Großbritannien hatten die Höhe der Strafen unter anderem damit begründet, dass die Deutsche Bank nicht wunschgemäß kooperierte. Zwei bankinterne Untersuchungen zur Verantwortung ehemaliger Vorstände sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden Paul Achleitner in dieser Sache dauern noch an. Die Prüfung zur Rolle Achleitners soll jedoch kurz vor dem Abschluss stehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72416/verfahren-gegen-deutsche-bank-mitarbeiter-eingestellt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619